

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Nina Gertz +49 202 563 5465 Nina.Gertz@waw.wuppertal.de
	Datum:	30.06.2026
Drucks.-Nr.: VO/0829/26/1-A öffentlich		
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.06.2026	Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur aktuellen Situation der öffentlichen Trinkwasserspender in Wuppertal vom 23.06.2026		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur aktuellen Situation der öffentlichen Trinkwasserspender in Wuppertal

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Anfrage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Bunte

Begründung

Betreiber der öffentlichen Trinkwasserbrunnen in Wuppertal ist der WAW. Seit 2021 hat der WAW nach und nach **9** öffentliche Trinkwasserbrunnen in Betrieb genommen. Es handelt sich um die folgenden Standorte:

- Gutenbergplatz
- Hubertusallee (vor dem Zoo)
- Schusterplatz

- Unterer Dorrenberg (Nordbahntrasse)
- Nordpark
- Wichlinghauser Markt
- Breslauer Straße (Nordbahntrasse/Kreisel)
- Bayer Park
- Bandwirker Platz

Die Orte der Trinkwasserbrunnen können einer Karte mit Bildern und einer kurzen Standortbeschreibung entnommen werden. Die Karte ist unter dem folgenden Link ersichtlich:

[Trinkwasserspender & kühle Orte | Hitzeportal der Stadt Wuppertal](#)

Darüber hinaus sind die Standorte der Trinkwasserbrunnen auch im DigiTal Zwilling der Stadt Wuppertal, Teilzwingling Klimaanpassung zu sehen:

[https://digital-twin-wuppertal-live.github.io/generic-topicmap/#/Trinkbrunnenkarte Wuppertal](https://digital-twin-wuppertal-live.github.io/generic-topicmap/#/Trinkbrunnenkarte_Wuppertal)

Für die nächsten Jahre ist die Inbetriebnahme von weiteren öffentlichen Trinkwasserbrunnen in Planung. Es handelt sich um die folgenden Standorte:

- Gustav-Müller-Anlage (Inbetriebnahme 2026 oder 2027)
- Werth (Inbetriebnahme 2026 oder 2027)
- Botanischer Garten (Inbetriebnahme 2026 oder 2027)
- Poststraße, Innenstadt Elberfeld (Inbetriebnahme 2026)
- Kerstenplatz (Inbetriebnahme 2027)
- Platz der Republik (Inbetriebnahme 2028)
- Bushaltestelle Rathaus Cronenberg (Inbetriebnahme 2027/2028)

Ziel ist, kostenlosen Zugang zu Trinkwasser möglichst in jedem Stadtteil über einen öffentlichen Trinkwasserbrunnen zu ermöglichen.

Für den Auf- und Abbau der Brunnen vor und nach der Frostperiode, Wartung und Störungsbeseitigung hat der WAW die WSW Energie & Wasser AG (WSW) beauftragt.

Das Wasser aus den öffentlichen Trinkwasserbrunnen muss nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung monatlich von einem zertifizierten Labor untersucht werden. Die Untersuchungen für die Wuppertaler Brunnen werden vom Bergischen Wasser- und Umweltlabor GmbH durchgeführt. Sobald eine Probe die vorgegebenen Werte nach der Trinkwasserverordnung überschreitet, werden die Brunnen von der WSW außer Betrieb genommen, gründlich gereinigt und gespült und erneut beprobt. Wenn das Ergebnis der neuen Probenahme vorliegt, und dieses unauffällig ist, wird der Trinkwasserbrunnen wieder in Betrieb genommen. Aus den genannten Gründen standen drei Brunnen in diesem Jahr kurzzeitig nicht zur Verfügung (Gutenbergplatz, Schusterplatz und Bayer Park). Seit dem 24.06.2026 sind alle Brunnen wieder in Betrieb.

Wenn es Störungen an den Brunnen gibt, werden vom WAW die ehrenamtlichen Brunnenpat*innen informiert, die an Wochentagen die Brunnen im Blick behalten, die Wasserfarbe kontrollieren, kleinere Verunreinigungen beseitigen und dem WAW etwaige Störungen /Auffälligkeiten mitteilen. Darüber hinaus werden von Seiten des Ressorts Klima und Nachhaltigkeit die außer Betrieb genommenen Brunnen in den o. g. Karten nach entsprechender Information durch den WAW kenntlich gemacht.

Das ehrenamtliche Engagement der Brunnenpatinnen und Brunnenpaten ist mit Blick auf einen störungsfreien Betrieb der öffentlichen Trinkwasserbrunnen sehr wertvoll.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es werden nur Fragen beantwortet.

Kosten und Finanzierung

Die investiven und konsumtiven Kosten für die Brunnen können bisher nicht durch Gebühren refinanziert werden. Die investiven Kosten werden daher über GFG-Mittel oder Fördermittel gedeckt. Die laufenden Kosten trägt der WAW.

Zeitplan

Die grobe Planung mit konkreten Projekten für die nächsten 2-3 Jahre liegt vor (siehe oben).